

Call for paper 2014: Transfer von geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen in die medizinische Praxis / *Transfert dans la pratique médicale de résultats de recherche des sciences humaines et sociales*

Gewinnerinnen und Gewinner der Preisausschreibung / *Lauréat-e-s de la mise au concours du prix des Académies suisses des sciences*

2. Preis / 2ème prix



Veronika Schoeb ist Professorin HES in der Abteilung Physiotherapie an der Haute Ecole de Santé Vaud (HESAV) der Fachhochschule Westschweiz HES-SO. Nach einem Abschluss in Physiotherapie am Kantonsspital in Luzern, arbeitete sie während einigen Jahren in verschiedenen Spitälern und Privatpraxen, sowohl in der Schweiz als auch in den USA. Von 1998 - 2001 absolvierte sie ein Master-Studium in Health Care Administration am Simmons College in Boston, USA. Seit 2002 ist Veronika Schoeb an der Fachhochschule Westschweiz tätig und hat mehrere Forschungsstudien zum Thema Kommunikation/ Kollaboration in der Physiotherapie sowie im interprofessionellen Kontext durchgeführt. Im Sommer 2014 promovierte sie als Soziologin an der Universität Nottingham, UK.



Anita Hartmeier arbeitet als Leiterin des Physiotherapie-Institutes am Standort Bürgerspital Solothurn der Solothurner Spitäler AG (soH). Nach der Physiotherapieausbildung in Luzern hat sie sich in Manueller Therapie spezialisiert und in 2001 mit einem Abschluss OMTsvomp vervollständigt. 2010 hat sie einen MSc in Professional Development and Education in Health and Social Care am Institute of Postgraduate Medicine der University of Brighton erworben. Neben der Leitungsfunktion und der klinischen Tätigkeit liegen ihre Interessen insbesondere in der kontinuierlichen professionellen Weiterentwicklung von Gesundheitsfachpersonen, sowie rund um das Thema Lernen aus der klinischen Praxis.



Sara Keel arbeitet gegenwärtig als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Gesundheit Freiburg. Nach Studium der Sozialwissenschaften in Genf und Manchester (1998-2002), welches sie mit einem Master in Soziologie abschloss (2002), arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundesamt für Statistik (2003-2007). Von 2007-2011 war Sara Keel im Rahmen eines SNF-Projekts zur Sozialisation von Kleinkindern als Doktorandin tätig und promovierte 2012 in Human- und

Geisteswissenschaften an der Universität Neuenburg und in Sprachwissenschaften an der Universität Lyon II (FR) . Von 2012 bis 2014 war sie im Rahmen eines SNF-Projekts zur Austrittsplanung an der Fachhochschule für Gesundheit Waadt tätig (HESAV). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Videoanalyse von Interaktionen zwischen Gesundheitsfachleuten und Patienten in institutionellen Kontexten und von alltäglichen Familieninteraktionen.